

## BN kritisiert Pestizidbelastungen in Christbäumen

### BUND testet-Weihnachtsbäume: Pestizideinsatz weit verbreitet

Berlin, Nürnberg: Der Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) und der BUND Naturschutz in Bayern (BN) haben Nadeln von 23 Weihnachtsbäumen aus 8 Bundesländern von einem unabhängigen Labor auf Rückstände von knapp 140 Pestiziden untersuchen lassen. Bei 14 der analysierten Bäume wurde das Labor fündig. Insgesamt wurden bei dem Test neun verschiedene Pestizide gefunden, von welchen sieben zu den gefährlichsten zählen, die derzeit in der EU eingesetzt werden. Untersucht wurden auch fünf Bäume aus Bayern von Verkaufsständen in München, Unterhaching, Nürnberg, Gemünden und Würzburg. Von der bayerischen Stichprobe waren drei der fünf Bäume belastet.

„Wir sind besorgt, da unsere Weihnachtsbaumtests über die Jahre hinweg belegen, dass in konventionellen Weihnachtsbaumplantagen Herbizide, Insektizide und Fungizide eingesetzt werden“, so Richard Mergner, BN-Landesvorsitzender. „Wir fordern die Forstministerinnen auf Bundes- und Landesebene Julia Klöckner und Michaela Kaniber auf, dass die Pestizidanwendung generell deutlich reduziert werden muss, auch in Christbaumkulturen. Über eineinhalb Jahre nach dem Volksbegehren „Rettet die Bienen“ müssen bienengiftige Wirkstoffe verboten werden.“

Der Einsatz von Pestiziden auf Plantagen ist vor allem ein Problem für die Artenvielfalt. „Die Gifte gelangen in Böden und Gewässer, sie töten und schädigen Bienen und andere Insekten und zerstören Lebensräume von Nützlingen. Vier der gefundenen Wirkstoffe sind hoch giftig für Bienen“, sagte die BUND-Pestizidexpertin **Corinna Hölzel**. „Besonders kritisch ist die hohe Mehrfachbelastung, die Wechselwirkung der Einzelstoffe auf die menschliche Gesundheit ist nahezu unbekannt.“ Mehr als ein Viertel der getesteten 23 Bäume war mit mindestens zwei Wirkstoffen belastet, drei Bäume enthielten sogar Rückstände von drei Pestiziden. Um eine Pestizidreduktion zu erzwingen, können Bürger\*innen bei der Europäischen Bürgerinitiative „Bienen und Bauern retten“ unterschreiben.

„Wir raten den Verbrauchern zertifizierte Bio-Weihnachtsbäume oder Bäume direkt aus dem Wald vom Förster und Waldbesitzer zu kaufen“, so **Ralf Straußberger**, BN-Waldreferent. Der BN veröffentlicht deshalb jährlich einen Einkaufsführer mit regionalen Tipps zum Kauf von Weihnachtsbäumen aus Bio-Plantagen oder aus Wäldern.

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Berlin, Nürnberg, 16.12.2020

PM 130-20/LFG

Wald

Die untersuchten Weihnachtsbäume stammten überwiegend von deutschen Plantagen und wurden stichprobenartig an 23 Verkaufsstellen in Baumärkten, Gartencentern und im Straßenverkauf in 8 Bundesländern erworben.

**Zu den Weihnachtsbaum-Testergebnissen des BUND:**

[www.bund.net/weihnachtsbaumtest](http://www.bund.net/weihnachtsbaumtest)

**Zum BN-Einkaufsführer für Bio-Weihnachtsbäume:**

<https://www.bund-naturschutz.de/oekologisch-leben/feste-feiern/weihnachtsbaum-kaufen>

**Europäische Bürgerinitiative Bienen und Bauern retten:**

<https://aktion.bund.net/fuer-agrarwende-und-artenvielfalt>

**Weitere Informationen** zum Thema Pestizide finden Sie unter

[www.bund.net/pestizide](http://www.bund.net/pestizide)

**Für Rückfragen:**

Dr. Ralf Straußberger, Waldreferent BUND Naturschutz Bayern, Tel. 0911/81878-22, Mobil 0171/ 738 17 24 E-Mail: [ralf.straussberger@bund-naturschutz.de](mailto:ralf.straussberger@bund-naturschutz.de)

Corinna Hölzel, BUND-Pestizidexpertin, Tel.: 0175-4487691, [corinna.hoelzel@bund.net](mailto:corinna.hoelzel@bund.net); [presse@bund.net](mailto:presse@bund.net), [www.bund.net](http://www.bund.net)

**Landesfachgeschäftsstelle**

Bauernfeindstr. 23  
90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

[lfg@bund-naturschutz.de](mailto:lfg@bund-naturschutz.de)  
[www.bund-naturschutz.de](http://www.bund-naturschutz.de)

Berlin, Nürnberg, 16.12.2020  
PM 130-20/LFG

Wald